Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/331314119022/

ID: 331314119022 **Datum:** 08.08.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Gaisbergstraße
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	69115
Stadt-Teilort:	Heidelberg-Weststadt
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Heidelberg (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heidelberg
Wohnplatz:	Weststadt
Wohnplatzschlüssel:	8221000030
Flurstücknummer:	1470/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

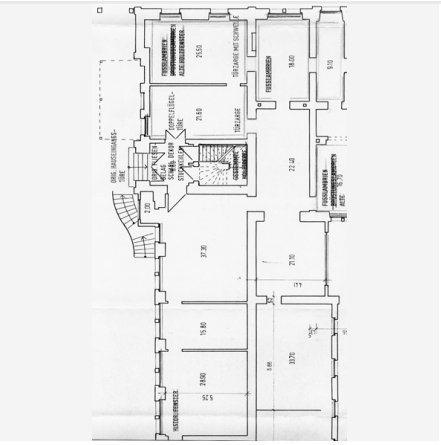
Fotos

Bildbeschreibung:
Wohn- und Geschäftshaus, Ansicht von Nordosten,
Urheber: Vaculik, Hubert (Restaurator)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Gundriss EG, Ausschnitt,
Urheber: Vaculik, Hubert (Restaurator)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das nach 1880 errichtete Wohnhaus zeigt seine Hauptschauseite nach Norden zum Gartenbereich. Hier ist auch zwischen den beiden Ecktürmen ein gusseiserner Balkon angeordnet. Die reich gegliederte Gesamtarchitektur mit Sandstein- und Terrakotta-Gliederungen und einer besonders reich gestalteten Eingangstür zeigen den Einfluss des badischen Hofarchitekten Heinrich Hübsch.
Westlich schließt sich ein tiefgelegener, zweieinhalbgeschossiger Nebentrakt an. Es handelt es sich um die ehemalige Druckerei Wolf (Erstdruck der „Heidelberger Liederhandschrift“) die paar Jahre später als das Wohnhaus errichtet wurde.

Das Gebäude Gaisbergstr. 6 wurde zusammen mit den Gebäuden Gaisebergstr. 8 und 10 von der Firma B.G.Chemie zwecks Abriss und Neubau erworben. Der Abbruchantrag wurde 1985 abgelehnt. Die Geschlossenheit des noch weitgehend intakten Straßenzuges aus der Gründerzeit wurde dadurch erhalten. Im Jahr 1992 wurden Umbauten und Restaurierung der Gebäude Gaisbergstr. 6-10 durchgeführt.
1993 wurde einer Tiefgaragenzufahrt durch den Vorgarten Gaisbergstr. 6 genehmigt.

1. Bauphase: (1875 - 1885)
Erbauung des Wohnhauses (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase: (1880 - 1890)
Errichtung der Druckerei Wolf als Anbau westlich vom Wohnhaus. (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

3. Bauphase: (1992 - 1994)
Umbauten und Restaurierung der Gebäude Gaisbergstr. 6-10.(a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation und Bestandspläne
- Befundsdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Gebäude ist ein Teil des Straßenzuges aus der Gründerzeit.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Das zweigeschossige, in den Ecktürmen dreigeschossige Wohnhaus zeigt seine Hauptschauseite nach Norden zum Gartenbereich. Hier ist auch zwischen den beiden Ecktürmen ein gusseiserner Balkon angeordnet. Bei dem Wohngebäude handelt es sich um ein Eckgebäude, an das sich westlich zweieinhalbgeschossigen, gartenseitigen Anbau (Werkstatt-Trakt) anschließt. Zwischen Wohnhaus und Anbau befindet sich ein aufwendig gestaltetes Toilettenhäuschen, das durch eine gusseiserne Strebe abgefangen und mit Sägeapplikationen geschmückt ist.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Das Wohnhaus wird im Norden erschlossen. Im Eingangsbereich befinden sich der Zugang zur Wohnung im Erdgeschoss, zum Nebengebäude und ein Treppenhaus, das die Obergeschosse und Kellergeschosse erschließt.
Das Haus ist zweizonig gegliedert. Im EG sind in der Zone nach Norden des Treppenhauses und zwei längliche Zimmern untergebracht. Die zweite Zone erstreckt sich im Süden des Gebäudes und ist in zwei quer verlaufende, aneinander anschließende Räume geteilt. Im 1. OG werden alle Räume über einen Flur erschlossen. In der Nordzone kommt ein kleiner Raum (ehem. Küche) über dem Eingangsbereich im EG hinzu. Im 2. OG ist der mittlere Bereich in zwei Kammern, die über den Flur erschlossen werden, aufgeteilt. Der Raum nach Westen ist schmaler als die Räume unter ihm.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
- *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:
Im Inneren ist die gewendelte Holztreppe mit gedrechselten Staken bemerkenswert, ebenso einzelne Türen aus der Erbauungszeit des Hauses, der Fußbodenbelag aus Keramikplatten in der Diele und der mit einer Massivtonne überwölbte Teilkeller.
Das westlich anschließende ehem. Druckereigebäude mit der dem Wohnhaus entsprechenden hervorragenden Außenarchitektur birgt im

	Inneren keine besonderen Architekturteile außer einigen gut gearbeiteten Innentüren. Es haben sich Parkettboden, 2. Kachelöfen, Fenster mit alten Griffen, Stukkehle, Paneel, Leibungsholzverkleidung, In den Fensterleibungen im 1. OG sind schöne Wandlambrien vorhanden. Die eicherne Haustür ist zweiflügig und mit Kassettenfüllung im unteren Bereich und einer vergitterten Fenster im oberen Bereich. Das gusseiserne Gitter weist florale Motive aus.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Bruchstein
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Fenster
  - bemerkenswerte Feuerstätten
  - bemerkenswerte Treppen
  - bemerkenswerte Türen
  - besondere Bodenbeläge
- Gestaltungselemente
  - allgemein
- Dachform
  - Satteldach mit beidseitigem Vollwalm

Konstruktion/Material: Es handelt sich um einen Sandstein-Putzbau mit abgewalmtem Dach